

Das Haus in Ordnung bringen

FDP.Die Liberalen bedauert Verschiebungsentscheid des Bundesrats bei Kampfjets

Die Garantie der Sicherheit unseres Landes ist eine primäre Aufgabe des Staates. Dazu gehört auch die Sicherung des Luftraums, die ohne den Ersatz der veralteten Tiger-Flugzeuge nicht zu gewährleisten ist. Für die *FDP.Die Liberalen* ist klar: Die Schweiz braucht neue Kampfjets. Die Beschaffung muss jedoch im Rahmen der ordentlichen Rüstungsausgaben geschehen; eine Spezialfinanzierung, welche die Schuldenbremse aushebelt, lehnt die FDP ab. Notwendig ist dafür eine klare Prioritätensetzung sowohl in der Armee wie in anderen Bereichen durch Bundesrat und Parlament. Und: Bundesrat Maurer muss sein Haus in Ordnung bringen. Wie bei Sicherheitspolitischem und Armee-Bericht wurden auch bei den Kampfjets mehrfach die Entscheidung verschoben, und eine klare Stossrichtung fehlte. Die FDP bedauert die Verschiebung des Tiger-Teilersatzes, begrüsst jedoch, dass heute nun wenigstens ein Entscheid gefällt wurde. Sie fordert vom Bundesrat eine verlässliche Planung zur zukünftigen Gestaltung der Armee und zum Tiger-Teilersatz. Seit langem verlangt die FDP eine langfristige Planung der Rüstungsprogramme – diese Forderung ist aktueller denn je.

Die Vernehmlassungsantwort der *FDP.Die Liberalen* zum Sicherheitspolitischen Bericht finden Sie unter <http://www.fdp.ch/images/stories/Dokumente/Vernehmlassungen/100528%20VL%20Sicherheitspolitischer%20Bericht.pdf>.

Unterlagen zur Medienkonferenz „Schweizer Armee – wie weiter?“ vom 25.5.2010 finden Sie unter

<http://www.fdp.ch/Medienkonferenz/schweizer-armee-wie-weiter/Menu-ID-90.html>

Kontakte:

› Nationalrat Edi Engelberger, 079 340 46 76

› Nationalrätin Corina Eichenberger, 079 330 40 49

› Nationalrat Peter Malama, 079 322 08 33

› Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63